

OTTO meets ALBERTINA

3.6.2026 – 10.1.2027

Er zählt zu den bekanntesten Comedy-Größen des deutschsprachigen Raums: Otto Waalkes. Und das nicht erst seit gestern. Generationen haben gelacht über seinen Wortwitz und seine musikalischen Parodien. Seine legendären Filme, seine unvergesslichen Fernsehauftritte, seine Songs und Verse sind aus der Popkultur nicht mehr wegzudenken. Auch mit seinen Ottifanten erobert er seit Jahrzehnten Herz und Zwerchfell von Jung und Alt.

Als Maler lässt er seine Kultfigur längst durch die Kunstgeschichte spazieren. Während seiner Zeit in der Künstler-WG mit Udo Lindenberg, Marius Müller-Westernhagen u.a. studierte OTTO an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg. Die ALBERTINA und ihre Sammlung faszinieren OTTO seit jeher und nun hat er mit einer Intervention in den Habsburgischen Prunkräumen des Hauses sein Ziel erreicht: Zum 250-jährigen Jubiläum seiner Gründung lädt das Museum ihn ein, ausgewählte Meisterwerke der grafischen Sammlung neu zu sehen und kommentieren – natürlich nicht ohne Augenzwinkern. So bekommt Egon Schieles Schwägerin Adele unverhofft ein neues Schoßtier, das schimmernde Gefieder von Albrecht Dürers berühmter Blauracke passt gut zu OTTOs charakteristischer Flügelkappe und ein geschäftiger Ottifant rückt dem berühmten Rasenstück des Nürnberger Meisters gefährlich nahe, denn er ist mit dem Rasenmäher da.

OTTO meets ALBERTINA lädt dazu ein, die großen Namen der Kunstgeschichte durch OTTOs Augen neu zu entdecken: Parodistische Aneignung wird dabei zur ehrlichsten Form der Huldigung.

In einer Präsentation in den Habsburgischen Prunkräumen trifft Otto Waalkes auf bekannte Meisterwerke der ALBERTINA – in einem Dialog der außerfriesischen Art.